Königlich privilegirte Berlinische Zeitung
von Staats- und gelehrten Sachen.

№ 207. Sonnabend den 5. September 1857.

Im Verlage Vossischer Erben. Redakteur E. E. Müller.

Vossische Zeitungs-Expedition in der Breiten Straße No. 8.

Berlin, 5. September.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem Hauptmann von Kalkstein im 9. Infanterie-Regiment (Kolberg), dem Regierungs- und Landrath a. D. Ulrici zu Berlin und dem Rechtsanwalt, Justizrath Leyfer zu Glatz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, so wie dem Schneidermeister Christian Lebrecht Grimm zu Berlin die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen;

Den Rittergutsbesitzer und Bürgermeister von Aachen, Carl Martin Nelleſſen in den Adelstand zu erheben und ihm die Führung des ihm verliehenen päpstlichen Titels eines comes aulae Lateranensis et Palatii apostolici zu gestatten;

Die Wahl des Landes-Aeltesten, Hauptmanns a. D. von Gersdorf auf Ober-Cosel zum Direktor der Görlitzer Fürstenthums-Landschaft für den sechsjährigen Zeitraum von Johannis 1857 bis dahin 1863; desgleichen

Die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin getroffene Wahl des außerordentlichen Professors Dr. Albrecht Weber und des Dr. Gustav Parthey hierselbst zu ordentlichen Mitgliedern, so wie des Wirklichen Geheimen Raths Dr. Bunsen in Heidelberg zum auswärtigen Mitgliede der Akademie zu bestätigen;

Den bisherigen Oberlehrer, Professor Dr. Szostakowski, zum Direktor des Gymnasiums zu Trzemeszno zu ernennen; und

Dem pensionirten Kreis-Sekretär Lammert zu Münster den Charakter als Kanzlei-Rath zu verleihen.

Der Kreis-Thierarzt Schell zu Bonn ist zugleich zum Departements-Thierarzt für den Regierungsbezirk Köln ernannt; und

Der Kreis-Thierarzt Rothenbusch zu Denklingen in gleicher Eigenschaft nach Köln versetzt worden.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Jägermeister Graf von der Asseburg-Falkenstein ist von Meisdorf und der General-Major und Inspecteur der 2. Ingenieur-Inspektion, Bogun von Wangenheim, von Breslau hier angekommen.

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath Costenoble ist nach Helgoland abgereist.

Bekanntmachung.

Nachdem der Versuch, die am 10. d. M. in bedeutender Stärke hier eintreffenden Manöver-Truppen in Ausmiethe-Quartiere unterzubringen, in den drei Stralauer, drei Königsstädtischen, drei Spandauer Stadt-Revieren und der Friedrich-Wilhelmsstadt nur zum Theil gelungen ist, muß nunmehr zur Natural-Bequartierung derbetreffenden Hauseigenthümer geschritten werden. Die einquartierungspflichtigen Hauseigenthümer in den vorgedachten Stadt-Revieren werden daher hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß ihnen die während des Zeitraums vom 10. bis einschließlich 13. d. M. noch unterzubringenden Militair-Mannschaften nach Maaßgabe der resp. Miethsverträge ihrer Grundstücke und zwar bis zu einem Miethsvertrage von 1000 thlr. jährlich, mit je einem Mann, bei einem Miethsvertrage von 1001 thlr. bis 2000 thlr. mit je zwei Mann u. s. f. Behufs des denselben ohne Kost zu gewährenden vorschriftsmäßigen Natural-Quartiers werden zugewiesen werden. Die Auszahlung der reglementsmäßigen Quartier-Vergütigung mit fünf Silbergroschen pro Mann und Tag wird demnächst aus der Sublevations-Kasse erfolgen. Berlin, den 3. September 1857.

Servis- und Einquartierungs-Deputation des Magistrats. Abtheilung II.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden davon in Kenntniß gesetzt, daß am Montag den 7. September, Nachmittags 4 Uhr, eine außerordentliche Sitzung stattfindet, und daß in derselben folgende Gegenstände zum Vortrag kommen werden: A. In der öffentlichen Sitzung: Die Mittheilung des Magistrats in der Sache wegen Zuschüttung des Teiches im Thierarzneischulgarten — desgleichen wegen der Unterbringung der Manövertruppen — der Antrag wegen Bewilligung eines üblichen Geschenkes — desgleichen wegen Einrichtung der bisherigen Pfandkammer im Ordonnanzhause zu einer vermiethbaren Wohnung — die Vorlage wegen der Verpachtung der Grasnutzung auf den ehemaligen Berliner Bürgerhauswiesen — verschiedene Vorlagen wegen Prolongation von Miethscontracten — der Bericht über die Verwaltung des Friedrichs-Waisenhauses pro 1856 — die vergleichende Uebersicht der Resultate des Finanz-Abschlusses gegen den Etat der Stadt-Haupt-Kasse pro 1856. Außerdem wird in dieser Sitzung die Wahl eines Stadt-Syndicus und eines besoldeten Stadtraths stattfinden. B. In geheimer Sitzung: Wahlangelegenheiten — eine Stipendiensache — Niederlassungs- und Rehabilitirungssachen.

Berlin, den 4. September 1857. Krebs I.

Deutschland.

Berlin, 5. September.

Wie der Schl. Zeitg. „aus sonst gut unterrichteter Quelle" versichert wird, soll von Sr. Maj. dem Könige der in Rom lebende Hausprälat Sr. Heil. des Papstes, Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, Bruder Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor, zu der Stelle eines Dompropstes an der Kathedrale ad St. Joannem Baptistam in Breslau designirt sein.

— Der General-Feldmarschall Frhr. v. Wrangel ist gestern Abend von der Inspicirung aus Frankfurt a. O. wieder hierselbst eingetroffen.

— Der General-Inspekteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere, Gen.-Lieut. v. Breese-Winiary, ist vorgestern von der Inspicirung der preußischen und pommerschen Festungen hierher zurückgekehrt und gestern zur Besichtigung der rheinischen Festungen wieder abgereist.

— Der Kais. russ. Geh. Rath, außerord. Gesandte und bevollm. Minister am Großh. toskanischen Hofe, v. Kisseleff, ist von Paris hierselbst eingetroffen.

— Die gestrige Mittheilung, betreffend die Dislocirung der 1. Garde-Division während der Manöver ist dahin zu berichtigen, daß das 1. Garde-Ulanen-Reg. nicht in der Umgegend, sondern in der Stadt einquartiert wird. — Außerdem treffen heute mittelst der Eisenbahn die Garde-